

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 24

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Er paßte sich an

Die große Attraktion im Zirkus ist eine Elefantnummer. Ein Journalist interviewt den Dompteur: «Wie sind Sie eigentlich darauf gekommen, Elefanten zu dressieren?» «Das kann ich Ihnen sagen. Ich habe mit Flöhen angefangen, aber dann bin ich kurzsichtig geworden.» Gy



Aether-Blüten

Im Gespräch «Nu nüd weich wärde!» über echte und falsche Männlichkeit aus dem Studio Zürich fiel von Frauenseite der Vorwurf, es fehle den Schweizer Mannen vor allem an Charme. Darauf entgegnete ein Teilnehmer heftig: «Wänn e Frau Charme hät, dänn, han ich s Gfüehl, taut de Ma au ehnder uff!» Und schließlich einigte man sich vorsichtig und versöhnlich so: «De Charme mag üs alle vilicht als nationals Manko e bitzli abgho, das isch möglich ...» Ohohr

Sprichwortvarianten

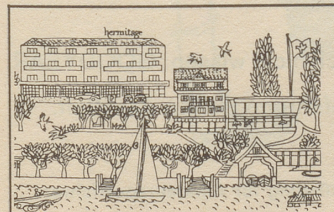
Die Axt im Zorn zerschlägt das Porzellan.

Aus diesem hohlen Hirne muß' es kommen.

Wer Karriere machen will, krümmt sich beizeiten.

An ihren Kindern sollst du sie erkennen.

Der Motor rast und will sein Opfer haben. Nuba



hermitage

LUZERN-Seeburg

Das gepflegte Restaurant am See
Hotel, Säle für Hochzeiten und
Gesellschaften

Reichhaltige Spezialitäten-Karte
Telefon (041) 21458

Lieber Nebi!

In Nr. 21 beklagte Dein Mitarbeiter AbisZ die Tatsache, daß Mode- und andere Unarten-Verbreitungsinstitute die Jugend uniformieren, indem sie sie in Teens (von thirteen bis nineteen) und Twens (von twenty bis twenty-nine) unterteilt, und daß die Jugend demnach heute statt in die herrliche Zeit der Adoleszenz von den Teens in die Twens taucht. Wie ich soeben einer Illustrierten entnehme, gibt es jetzt freilich auch schon beglückende Teen-Twen-Mischungen, eine beruhigende Tatsache, die ich Dir und Deinen Lesern nicht vorenthalten möchte:

18jähriger Twen wünscht
Briefwechsel-Zuschriften
unter R 1281, REVUE-
Haus, München 8.

fh

Bayrische Gemütlichkeit

Schauplatz: Münchner Hofbräuhaus. An unserem Tisch sitzen sich ein Hamburger und ein Bayer gegenüber; jeder mit einer Wurst beschäftigt. Der Hamburger bemüht sich, seine Wurst fein säuberlich mit Messer und Gabel zu essen, während der Bayer herzhaft in die seinige beißt. Spritzer in die nähere Umgebung sind unvermeidlich. Einige treffen auch das weiße Hemd des Hamburgers. Auf dessen vorwurfsvollen Blick sagt der Bayer, über das ganze Gesicht lachend: «Gell dös is ä Wurscht!» UK

Sprüche am Jaßtisch

Wenn einem der Spielverlauf zu Bockkarten verhilft:
Wunderbar, wie d Natur schafft!

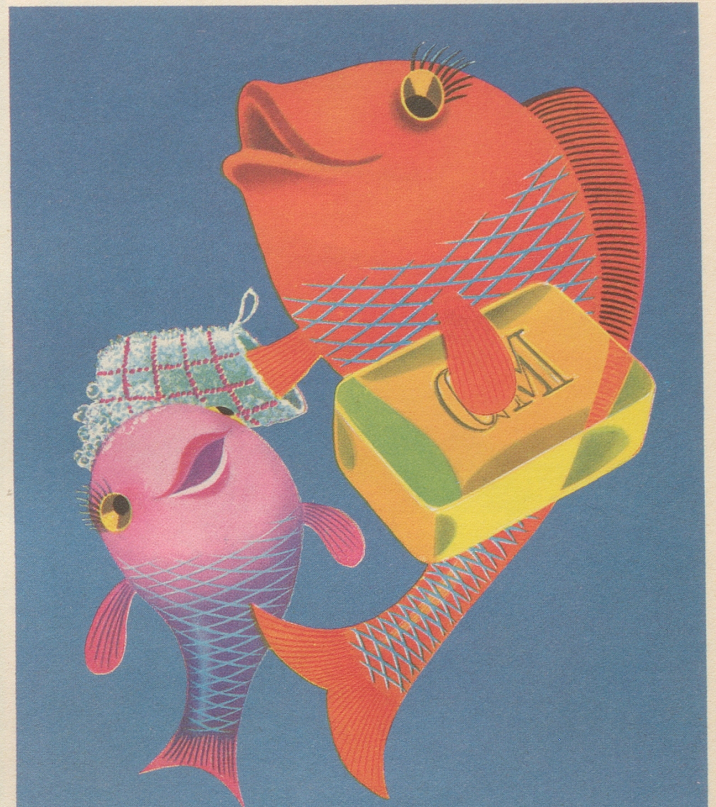
Wenn man eine heikle Karte loswird:
Diä hämmer no chöne vermiete.

Beim Ueberlegen vor dem Auspielen:
Nur ein Weilchen, liebes Veilchen!

Wenn beide Parteien die notwendige Punktzahl erreicht haben, sagt etwa jene, die sich zuerst bedankt:
De Tifiger isch de Gleitiger.

Wenn einer falsch gerechnet hat, sich zu früh bedankt und dadurch das Spiel verliert:
Doch kaum war ihm das Wort entfahren / Möcht' er's im Busen gern bewahren.

Nach der runden Rose im deutschen Kartenspiel heißt noch heute in manchen Dörfern die stattlichste Frau der Gemeinde:
s Rosepanner. fh



GM GLYZERINSEIFE

gibt der Haut was sie dringend braucht
Frische — Reinheit — Gesundheit

Darum für die tägliche Körperpflege

GM GLYZERINSEIFE

Fr. 1.45 Fr. 2.30



METTLER
Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG